Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 ℳ 75 ₰. bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 ℳ im Intell.-Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Comt. Jopengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ₰.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

№ 67. Danzig, den 23. August. **1893.**

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Berlin, den 21. Juli 1893.

1. Auf den Bericht vom 8. Mai d. Js., II. D. 1 Nr. 1070. 4. 93 — erwidre ich der Königlichen Regierung unter Verweisung auf das dem Runderlaß vom 28. Februar 1878 — G. III. 715 — beigegebene Quittungsformular, daß ich die Bescheinigung der Quittungen der Volksschullehrer über widerrufliche Staatsbeihülfen zu den Lehrerbesoldungen, persönliche Zulagen und staatliche Dienstalters-Zulagen nicht für nothwendig erachte und der Königlichen Regierung die Abstellung des bisherigen Verfahrens anheimgebe. Erforderlich bleibt dagegen nach wie vor die Lebensbescheinigung des emeritirten Lehrers für diejenigen Fälle, in denen eine Staatsbeihülfe für die Dauer der Pensionszahlung gewährt wird.

In Bezug auf die entstehenden Portokosten bleibt zu berücksichtigen, daß in den Fällen, in welchen es sich um die Zahlung einer ad dies vitae emeriti bewilligten Beihilfe handelt, die Beihülfe der Schulgemeinde, nicht dem Lehrer gewährt wird. Die Gemeinde hat deshalb die sämmtlichen entstehenden Portokosten für die Beschaffung der Quittungs-Bescheinigung und für die Uebersendung des Geldbetrages sowie das Bestellgeld zu tragen.

Das Bestellgeld für die portofrei zu bewirkende Zusendung von staatlichen Dienstalters-Zulagen und sonstigen dem Lehrer laufend bewilligten Zulagen fällt dem Letzteren zur Last, da die Bestellung im Interesse des Empfängers erfolgt.

Den vorstehenden Ministerial-Erlaß theile ich den Schulvorständen und den Lehrern zur Kenntnißnahme mit.

Danzig, den 14. August 1893.

Der Landrath.

---

2. Der Fleischer Jacob Hoffmann zu Kladau beabsichtigt auf seinem Grundstück in Kladau Blatt 66 des Grundbuchs, einen **Schlachtstall** zu errichten.

Dieses Unternehmen bringe ich gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gewerbeordnung hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beschreibung und die Zeichnungen für die zu errichtende gewerbliche Anlage in meinem Bureau Sandgrube 24, Zimmer 8, zur Einsicht ausliegen. Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind **binnen 14 Tagen** nach dem Erscheinen des diese Bekanntmachung enthaltenden Kreisblattes entweder schriftlich oder mündlich zum Protokoll **bei mir** anzubringen. Die Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch und können nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Concessionsverfahren nicht mehr erhoben werden.

Zugleich beraume ich hiermit zur mündlichen Erörterung der etwa rechtzeitig angebrachten Einwendungen einen Termin auf

Donnerstag, den 7. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

in meinem Bureau an und lade zu diesem Termin den Unternehmer und die Widersprechenden mit der Eröffnung vor, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Danzig, den 16. August 1893.

Der Landrath.

---

3. Der hiesige Kreis-Physikus Dr. Freymuth ist vom 21. August bis zum 15. September d. J. beurlaubt und wird während dieser Zeit in den Amtsgeschäften durch den Königlichen Kreis-Physikus Dr. Farne hierselbst vertreten.

Danzig, den 21. August 1893.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

5. Steckbrief.

Gegen die Arbeiterfrau Anna Maleck geb. Olczewski aus Schüddelkau, geboren den 4. September 1864 zu Posilge, katholisch, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 15. Mai 1893 erkannte Geldstrafe von 2,10 Mk oder 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe, falls sie die Geldstrafe nicht erlegen kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der Gefängnißstrafe einzuliefern auch zu den Akten IX. A. 54/93 — Fall 84 — Mittheilung zu machen.

Danzig, den 14. August 1893.

Königliches Amtsgericht 13.

Steckbriefsergänzung.

5. Der hinter den Arbeiter (Schmiedegesellen) Adolf Krüger aus Gemlitz im Kreise Danziger Niederung unter dem 1. August 1893 diesseits erlassene Steckbrief wird dahin ergänzt, daß derselbe sich auch Kriegler nennt. (III. J. 512/93.)

Signalement desselben: Alter: 38 Jahre, Statur: untersetzt, Stirn: hoch, Augenbrauen: schwarz, Nase: gewöhnlich, Zähne: gut, Gesicht: oval, Sprache: deutsch, Größe: 1 m 66 cm, Haare: dunkelblond, Bart: dunkelblonder Vollbart?, Augen: blau, Mund: gewöhnlich, Kinn: bewachsen, Gesichtsfarbe: gesund, besondere Kennzeichen: „Keine“.

Danzig, den 19. August 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

---

6. Bei dem unterzeichneten Kommando kann sich ein **Schneider** behufs freiwilligen Eintritts zum 1. Oktober d. J. melden. — **Schleunige** persönliche Vorstellung nothwendig.

Bezirkskommando Danzig.

Nichtamtlicher Theil.

12. Das dem St. Jacobs-Hospital gehörige, an der Schuitenlaake belegene Grundstück

„Der Kleine Hollaender",

bestehend aus einer Wind-Mahl- und Entwässerungsmühle, einem Wohnhause, in dem eine Krugwirthschaft betrieben wird, nebst Stall und Scheune und circa 102 Morgen preuß. Acker- und Wiesenland soll vom 1. April 1894 ab auf 12 Jahre verpachtet werden und steht hierzu

Sonnabend, den 16. September 1893, Vormittags 10 Uhr,

im Conferenzzimmer des Hospitals, Schüsseldamm No. 63, ein Licitations-Termin an.

Die Verpachtungsbedingungen sind täglich Nachmittags Schüsseldamm 63 bei dem Inspektor Herrn **Trautwein** einzusehen, können auch gegen ℳ 0,50 Vergütung der Copialien Auswärtigen eingesandt werden.

Das Grundstück ist der Nähe der Stadt wegen zur Milchwirthschaft besonders zu empfehlen.

Danzig, im August 1893.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Olschewski. Brinckman. Klawitter. M. Domke.

Bestehorn's dickährigen Riesen-Staudenroggen aus Westfalen bezogen, 1. Absaat, auf Sand gebaut, sehr ergiebig und widerstandsfähig, offerirt zur Saat, zu 18 ℳ per 100 Kilo.

C. H. Döring in Danzig.

---

14. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat das Sattler- und Tapeziergeschäft zu erlernen, findet eine Lehrstelle Langfuhr 30.

---

15. Ziegelei Christinenhof ist eine Schmiede nebst Wohnung von Stube, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst beim Ziegelmeister **Hendrich.**

---

16. **Sehr starker eichener Dreschkasten billig zu verkaufen** in Gut Gluckau per Oliva.

Best. Wagenfett, Maschinenöl, Maschinenfett u. Geschirrschmiere offerirt billigst **Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse 91.**

---

18. **Der Krieger-Verein Danziger Höhe**

versammelt sich Sonntag, den 27. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, in Gr. Trampken.

Der Vorstand.

Redakteur: J. A. Blottner in Danzig.
Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Jopengasse 8.